

BeMission

Die Leistungsbewertung der Third Mission von Hochschulen

Justus Henke | Peer Pasternack | Sarah Schmid

Projekthearing LEISTWI – Berlin, 4. Juli 2016



Quellen der Third-Mission-Debatte

**Passiver
Hochschulregionalismus**

**Aktiver
Hochschulregionalismus**

**Anwesenheits-
effekte**

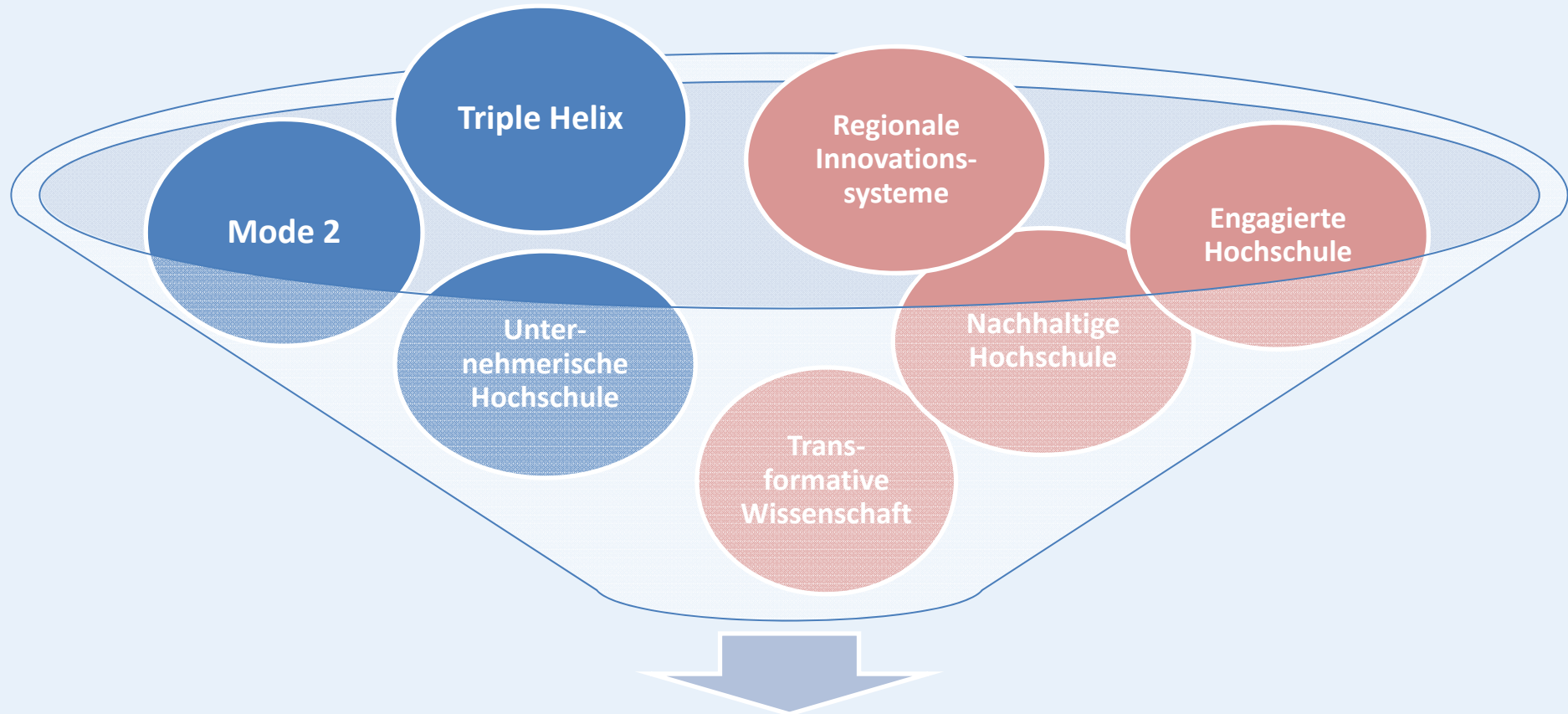
**Aktivitäts-
effekte**



Quellen der Third-Mission-Debatte

Erweiterte Aufgaben

Neue Aufgaben



Third Mission



Problemstellung

- Unklarheiten beim Begriff
- Hochschulen nicht aussagefähig zur eigenen Third Mission
- erhebliche ungenutzte Potenziale für Hochschulen

Ziele

- Zusammenführung Konzepte + Systematisierung
- Sondierung: Optionen für Bewertung
- Berichtsmodell für Third Mission



Hochschulsystemanalyse

- Literatur- und Dokumentenanalysen
- Online-Befragung: 160 westdt. Hochschulen, Rücklauf: 33 (21 %)

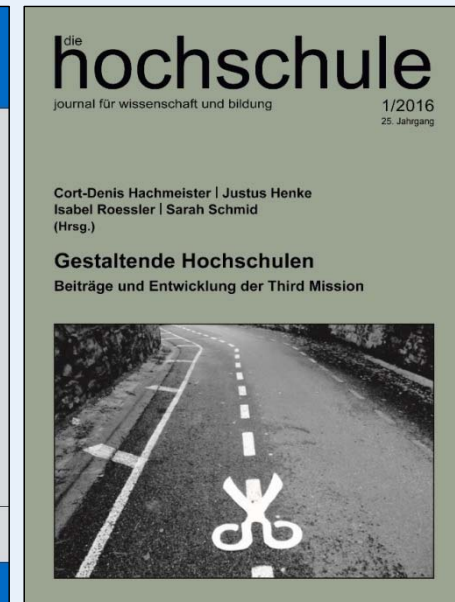
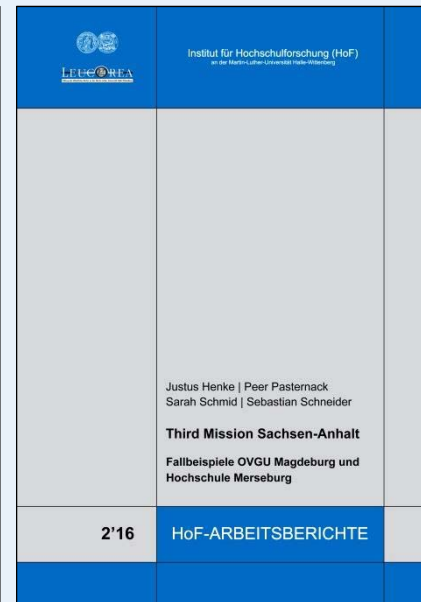
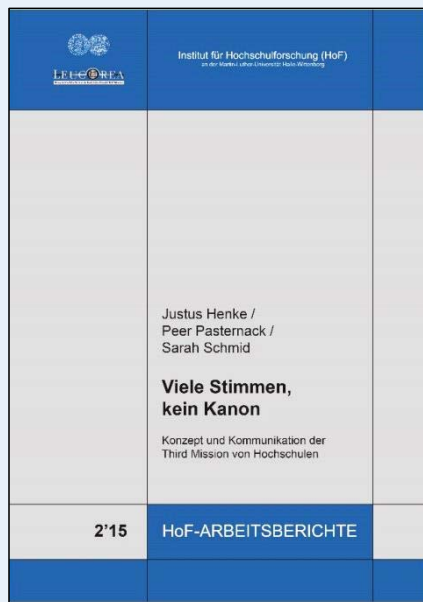
Fallstudien

- 27 leitfadengestützte Experteninterviews (4 Hochschulen)
- zwei Validierungsworkshops (2 Hochschulen)



Ergebnisse

- Aufarbeitung affiner Konzepte (2013-2014)
- Definition und Systematisierung (2014)
- Aufarbeitung Organisationsprobleme (2013-2016)
- Konzept modulare Third-Mission-Bilanz (2014-2015)



Definition

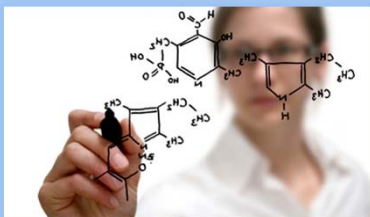
Die Third Mission...



interagiert mit
externen Partnern



bedient gesellschaftliche
Entwicklungsinteressen



nutzt dabei **Ressourcen**
aus **Forschung** und/oder
Lehre

Damit sind ausgeschlossen...

Anwesenheitseffekte

Grundständige
Studienangebote

Fachübliche
Forschungsaktivitäten

Aktivitäten ohne Bezug
zu **Lehre** und **Forschung**



Systematisierung

Weiterbildung

Berufsbezogene
Fortbildung

Akademische
Weiterbildung

Transfer

Wissens-
entwicklung

Wissens-
vermittlung

Wissens-
vermarktung

Engagement

Bürgerschaftl.
Engagement

Community
Service

Widening
Participation



Kernaussagen

- 1. Berichtspraxis:** Hochschulen zu Third Mission kaum aussagefähig, obwohl hinreichend Informationen vorhanden sind – Zusammenführung in Third-Mission-Bilanz möglich
- 2. Umsetzung:** Datenmanagement der Hochschulen nicht sehr effizient – Ergänzung um Third-Mission-Komponenten, Software-Modernisierung, Vermeidung von Doppelerfassung
- 3. Steuerung:** Die Hochschule kann Third Mission nicht direkt fördern, aber förderliche Bedingungen schaffen



Third Mission und Organisation Hochschule

Direkte Steuerung	Hemmnisse	Erfolgsfaktoren: Förderliche Bedingungen
Durchgriff Leitungsebene auf Arbeitsebene	<ul style="list-style-type: none"> • autonome Wissenschaftler • rollenfremde Tätigkeiten • kein motivierendes Klima 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Gestaltungsfreiräume • Entlastung von rollenfremden Pflichten • Anerkennung und Wertschätzung
Schaffung Formalstrukturen	<ul style="list-style-type: none"> • Formalstrukturen ≠ Aktivitätsstrukturen • formaler Status der Aktivitäten unklar (ggf. Kooperationen) • unsichere Finanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Synergieeffekte durch Nutzung weiterer (hochschulinterner oder externer) Ressourcen • administrative Unterstützung



Third Mission und Organisation Hochschule

Direkte Steuerung	Hemmnisse	Erfolgsfaktoren: Förderliche Bedingungen
Durchgriff Leitungsebene auf Arbeitsebene	<ul style="list-style-type: none">• autonome Wissenschaftler• rollenfremde Tätigkeiten• kein motivierendes Klima	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung der Gestaltungsfreiräume• Entlastung von rollenfremden Pflichten• Anerkennung und Wertschätzung
Schaffung Formalstrukturen	<ul style="list-style-type: none">• Formalstrukturen \neq Aktivitätsstrukturen• formaler Status der Aktivitäten unklar (ggf. Kooperationen)• unsichere Finanzierung	<ul style="list-style-type: none">• Synergieeffekte durch Nutzung weiterer (hochschulinterner oder externer) Ressourcen• administrative Unterstützung



Third Mission und Organisation Hochschule

Direkte Steuerung	Hemmnisse	Erfolgsfaktoren: Förderliche Bedingungen
Durchgriff Leitungsebene auf Arbeitsebene	<ul style="list-style-type: none">• autonome Wissenschaftler• rollenfremde Tätigkeiten• kein motivierendes Klima	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung der Gestaltungsfreiräume• Entlastung von rollenfremden Pflichten• Anerkennung und Wertschätzung
Schaffung Formalstrukturen	<ul style="list-style-type: none">• Formalstrukturen \neq Aktivitätsstrukturen• formaler Status der Aktivitäten unklar (ggf. Kooperationen)• unsichere Finanzierung	<ul style="list-style-type: none">• Synergieeffekte durch Nutzung weiterer (hochschulinterner oder externer) Ressourcen• administrative Unterstützung



Third-Mission-Bilanz: Vier Module

1. Eckdaten

**Einordnung, Kurzbeschreibung
Kontaktdaten, Schlagwörter**

2. Infos

**Linkliste, Dokumente,
Publikationen**

Aktivität

3. Kennzahlen

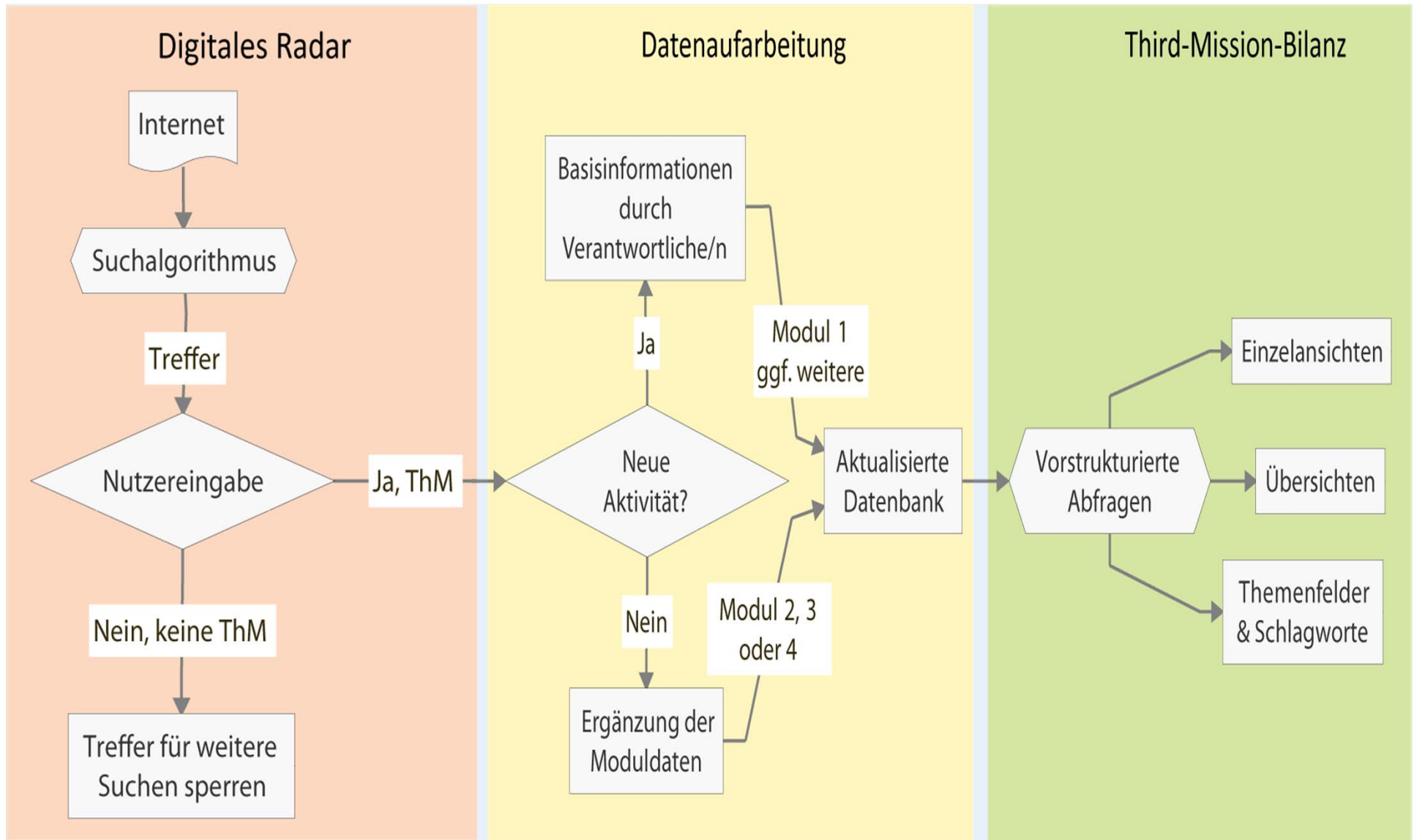
Input, Output, Indikatoren

4. Erfolge

**Zielerreichung, Impact,
Outcome, Stories**



Third-Mission-Bilanz: der Weg



Third-Mission-Bewertung

Hochschulen unterscheiden sich in ihren

- **Profilen**
- **Möglichkeiten** (Umgebung, Stadt- und HS-Größe, ...)
- **Zielen**
- **Datenbeständen**

Daher Bewertung aus:

**Quantitative
Kennziffern**

**Qualitative
Indikatoren**

**verbale
Beschreibungen**

**Kontext-
informationen**



Third-Mission-Bewertung

Vorgegebene Kennziffern und Indikatoren können:

- für Hochschulen nicht sinnvoll oder nicht verfügbar sein
- als globale Qualitätsaussage fehlinterpretiert werden

Quantitativen
Kennziffern

Qualitative
Indikatoren

verbale
Beschreibungen

Kontext-
informationen

- von den Hochschulen **selbst ausgewählte** Indikatoren
- **aussagekräftige** Indikatoren
 - immer mit Bezugsgröße, Zeitraum, Qualitätsbeachtung
 - mit Erläuterung der enthaltenen Größen



Erreichtes und Desiderata

- Third-Mission-Vielfalt + Bedeutung der Außenkommunikation
- Third Mission und Hochschulorganisation
- Optionen für bessere Außenkommunikation
- Desideratum: konkrete Umsetzung



Erreichtes und Desiderata

- Third-Mission-Vielfalt + Bedeutung der Außenkommunikation
- Third Mission und Hochschulorganisation
- Optionen für bessere Außenkommunikation
- Desideratum: konkrete Umsetzung

Umsetzungsperspektiven

- staatlicher Impuls
- Finanzierung bzw. Zeitbudgetberücksichtigung
- Anerkennungskultur für Engagement
- Dokumentation im Zuge der Datenmanagement-Modernisierung

